



# ÜBUNGSTEST 2

## DEUTSCH

Prüfungsvorbereitung

Überarbeitete  
Auflage  
2019

# B2



# Testformat

## telc Deutsch B2

	Subtest	Ziel	Aufgabentyp	Zeit
Schriftliche Prüfung	 <b>1 Leseverstehen</b>			90 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	
	 <b>2 Sprachbausteine</b>			
	Teil 1	Grammatische Strukturen	10 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 2	Lexik	10 Zuordnungsaufgaben	
	 <b>3 Hörverstehen</b>			ca. 20 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig-Falsch-Aufgaben	
Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben		
 <b>4 Schriftlicher Ausdruck</b>			30 Min.	
Schreiben einer halbformellen E-Mail				

	Vorbereitungszeit			20 Min.
Mündliche Prüfung	 <b>5 Mündlicher Ausdruck</b>			ca. 15 bzw. 25 Min.
	Teil 1	Über Erfahrungen sprechen	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Teilnehmenden	
	Teil 2	Diskussion		
	Teil 3	Gemeinsam etwas planen		

## Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die Aufgaben 6–10.

### Lustvolles Lernen im *Futurum*

#### Schweden erprobt die Schule der Zukunft – ohne Stundenplan und Klassenzimmer

Es war eine Klassenfahrt ins gelobte Gesamtschul-land. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hatte Ende Januar 18 deutsche Erziehungswissenschaftler und Journalisten zu einem Besuch nach Schweden eingeladen, und siehe da, die Reisenden waren beeindruckt. Selbst gestandene Kritiker dieser Schulform kamen ins Grübeln. „Was ich hier gesehen habe, kann selbst einen Gesamtschulgegner wie mich dazu bringen, seine Meinung zu ändern. Ich bin begeistert“, schwärmte ein Kollege.

Schweden steht gut da im internationalen Schulvergleich. Und das, obwohl die Skandinavier ein Schulsystem pflegen, das hierzulande vielen als zweite oder dritte Wahl gilt. Bis zur achten Klasse werden die schwedischen Schüler nicht benotet und bis zur neunten gemeinsam unterrichtet.

Aber das Etikett Gesamtschule allein sagt wenig. Einer der Reisenden, der Schulforscher Hans-Günther Rolf, erinnerte sich, wie er vor mehr als 30 Jahren hoffnungsvoll nach Schweden fuhr, das schon seit 1962 nur noch die Einheitsschule kennt. Damals fand er nichts, was ihn hätte begeistern können. Alle Schüler besuchten zwar die gleiche Schulform, aber am Unterricht hatte sich nichts geändert.

Diesmal traute Rolf seinen Augen nicht und staunte beispielsweise über eine Schule, die sich selbstbewusst *Futurum* (lateinisch für „Zukunft“) nennt. Schon die Architektur erinnert nicht mehr an Schule. Die Besucher haben den Eindruck, durch Ateliers und Labore geführt zu werden. Sie sehen Räume, in denen Schüler gemeinsam in Arbeitsgruppen oder still für sich lernen, staunen im Lehrerbüro über Schreibtisch und Computer für jeden Pädagogen oder über ein professionelles Musikstudio. Alle Räume sind um einen runden, hellen Großraum gebaut, der an einen Dorfplatz erinnert. Nach zwei Stunden fragt einer der Bildungstouristen den Lehrer, der uns führt: „Können wir denn auch mal Unterricht sehen?“ Das Echo kommt prompt: „Das hier ist unser Unterricht.“

*Futurum* ist ein Umbau – übrigens sind alle Schulen in Habo, einem Landkreis 40 Kilometer westlich von Stockholm, neu oder umgebaut. Diese aufstrebende schwedische Region versucht mit ihren Bildungsangeboten junge Familien anzuziehen. *Futurum* begeistert Menschen, die gewohnt sind, in Teams, offenen Büros und nach ein paar Jahren an etwas ganz anderem zu arbeiten. Etwa zehn Prozent der schwedischen Schulen haben wie *Futurum* begonnen, nicht

nur Lehrpläne und die Methoden des Unterrichts zu reformieren, sondern auch den Raum und die Zeit neu zu definieren, in denen der Unterricht stattfindet: Als „Schritte aus der Industrie- in die Wissensgesellschaft“ bezeichnet dies der Lehrer Hans Ahlenius.

Konkret sieht die praktizierte Zukunft so aus: Auf rund tausend Schüler kommen 180 Lehrer, also fünf bis sechs Schüler pro Pädagogen (von denen viele Teilzeitbeschäftigte sind). Alle verteilen sich auf sechs kleine Schulen, die jeweils um einen dieser an freie Plätze erinnernden Gemeinschaftsräume gruppiert sind. Zu diesen kleinen Schulen gehören rund 160 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Sie sind abermals in zwei Stämme geteilt, hier die Klassen eins bis vier, dort die Fünfte bis zur Neunten. „Je älter die Schüler sind“, erklärt Hans Ahlenius, „desto stärker sind die Altersgruppen gemischt. Da lernt zum Beispiel in Physik ein 12-Jähriger zusammen mit 15-Jährigen.“

Im schwedischen *Futurum* dokumentiert jeder Schüler täglich in einem „Logbuch“, was er sich vornimmt und was er dann auch getan hat. Notiert werden auch die nächsten, mit den Lehrern vereinbarten Lernschritte. Das Logbuch ist somit ein individueller Lehrplan, der sogar den Stundenplan ersetzt. Es ist Sache der Schüler, ob sie ihre wöchentlichen Matheübungen am Mittwochnachmittag oder erst am Donnerstag machen. Aber sie müssen wöchentlich darüber Rechenschaft ablegen und zu den verabredeten Instruktionen und Besprechungen mit den Lehrern kommen. Die finden vor großem Auditorium oder in ganz kleinen Gruppen statt. Diese Lehrveranstaltungen machen höchstens die Hälfte der Unterrichtszeit aus. „Davon sind wir wenigstens noch ein Jahrzehnt entfernt“, seufzt der Essener Bildungswissenschaftler Klaus Klemm nicht ohne Neid.

Das derzeit wichtigste Thema an den schwedischen Schulen heiße Individualisierung oder „Wie man den Schülern die Lust am Lernen erhält“, sagt Mats Ekholm, Direktor der nationalen Bildungsagentur Skolverket. Seine Agentur überwacht den Abschlusstest, den auch im *Futurum* alle Schüler am Ende ihrer Gesamtschulkarriere in Schwedisch, Mathematik und Englisch absolvieren müssen. Diese Prüfungen ermöglichen einen landesweiten Vergleich des Leistungsstandes der Schulen, der im Internet veröffentlicht wird. Für die deutschen Gäste wiederholt Ekholm die einfache Maxime: „Alle Kinder bringen die Lust am Lernen mit. Es gilt nur, diese zu erhalten.“



Lösen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist, und tragen Sie Ihre Lösung in den Antwortbogen bei den Aufgaben 6–10 ein.

- 6** Der Schulforscher Hans-Günther Rolff
- a** arbeitet seit dreißig Jahren in Schweden.
  - b** hält das schwedische Schulsystem für zweit- oder drittklassig.
  - c** war vom schwedischen Schulsystem zunächst nicht überzeugt.
- 7** Gelernt wird im *Futurum* in Arbeitsgruppen
- a** immer unter Anleitung von Pädagogen.
  - b** immer zu gleichen Uhrzeiten.
  - c** unterschiedlichen Alters.
- 8** *Futurum* ist als Schule attraktiv, weil
- a** die Ausstattung besonders gut ist.
  - b** die Schule mitten auf einem Dorfplatz angesiedelt ist.
  - c** jeder Schüler einen eigenen Schreibtisch und Computer hat.
- 9** Die Schüler
- a** besprechen ihre Lernschritte grundsätzlich in kleinen Gruppen.
  - b** besprechen täglich ihre Lernschritte mit ihren Lehrern.
  - c** tragen ihre Lernschritte in ein Logbuch ein.
- 10** Im *Futurum*
- a** gibt es einen Abschlusstest in drei Fächern.
  - b** gibt es insgesamt 160 Schüler.
  - c** lernen 6- und 16-Jährige gemeinsam.

**Übertragen Sie diese Nummer auf den  
Antwortbogen S30, S. 5:**

0	0	0	7	9	0
---	---	---	---	---	---

Testversion

**Wenn Sie diese Nummer nicht übertragen,  
wird Ihre Prüfung nicht ausgewertet.**

## Schriftlicher Ausdruck, Aufgabe A

Sie finden in einer Zeitschrift folgende Anzeige:

### **Lesen einmal anders**

Heute nehmen soziale Medien (Facebook, WhatsApp usw.) eine immer wichtigere Rolle in unserem Leben ein und beeinflussen auch das Leseverhalten. Aktuelle Studien zeigen, dass Menschen aller Altersgruppen immer weniger längere Texte lesen.

Wir möchten etwas dagegen tun und mit Ihnen und Ihren Familien oder Freunden Lesen einmal anders entdecken. In unserer Veranstaltung „Lesen als Abenteuer“ wollen wir zeigen, dass Lesen eine spannende und interessante Aktivität für alle sein kann.

Wir hoffen sehr, Sie mit Familie und Freunden am kommenden Samstag ab 11 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen. Abenteuerlust ist ansteckend!

Lesefreunde e.V.  
Sommerstraße 65  
86605 Neuburghausen  
info@lesefreunde.de

Sie interessieren sich für das Angebot und haben noch einige Fragen.  
Schreiben Sie an den Verein der Lesefreunde.

Behandeln Sie darin entweder

a) mindestens drei der folgenden Punkte  
oder

b) mindestens zwei der folgenden Punkte und einen weiteren Aspekt Ihrer Wahl.

- Warum Sie sich für das Thema „Lesen als Abenteuer“ interessieren.
- Beschreiben Sie ausführlich, was und wie Sie selbst lesen.
- Ihre Erfahrungen mit elektronischen Büchern (E-Books).
- Beschreiben Sie, welche Wünsche Sie an die Veranstaltung haben.

Überlegen Sie sich vor dem Schreiben eine passende Reihenfolge der Punkte, einen passenden Betreff, eine passende Anrede, Einleitung und einen passenden Schluss.

Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

--	--

<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>					-S10-	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>				
<p>Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия</p>										

<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>																									
Familiennamen · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>																									
Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>						▶ <b>Beispiel: 23. April 1995</b> ▶ <b>Example: 23 April 1995</b>				<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>						<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>									
Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>																									
Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>						001 - Deutsch		003 - Français		005 - Italiano		007 - Magyar		009 - Русский язык		011 - Türkçe		013 - 汉语							
			002 - English		004 - Español		006 - Português		008 - Polski		010 - Český jazyk		012 - عربي		000 - andere/other										
Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadili · Родной язык																									
<input type="checkbox"/> männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской <input type="checkbox"/> weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский																									
Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Cinsiyeti · Пол																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>																									
Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение																									
<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>						▶ <b>Beispiel: 17. Juli 2019</b> ▶ <b>Example: 17 July 2019</b>				<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>						<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td style="width: 25px; height: 25px;"></td><td style="width: 25px; height: 25px;"></td></tr> </table>									
Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Дата экзамена																									

# B2

# Bewertungskriterien

## Schriftlicher Ausdruck

### Inhaltliche Angemessenheit

	A	B	C	D*
Kriterium I Aufgabenbewältigung	Die Schreibleistung deckt die Aufgabenstellung voll ab. <b>Drei Leitpunkte</b> bzw. zwei Leitpunkte und ein weiterer auf die Situierung bezogener Aspekt werden inhaltlich angemessen auf dem angezielten Niveau bearbeitet.	Die Schreibleistung deckt die Aufgabenstellung weitgehend ab. <b>Zwei Leitpunkte</b> bzw. ein Leitpunkt und ein weiterer auf die Situierung bezogener Aspekt werden inhaltlich angemessen auf dem angezielten Niveau bearbeitet.	Die Schreibleistung deckt die Aufgabenstellung nur teilweise ab. <b>Ein Leitpunkt</b> bzw. ein weiterer auf die Situierung bezogener Aspekt wird inhaltlich angemessen auf dem angezielten Niveau bearbeitet.	Die Schreibleistung deckt die Aufgabenstellung nicht ab. <b>Kein Leitpunkt</b> bzw. kein weiterer auf die Situierung bezogener Aspekt wird inhaltlich angemessen auf dem angezielten Niveau bearbeitet.

\* Hat der Text mit dem Schreiben keine oder kaum eine Verbindung, muss bei allen Kriterien **D** vergeben werden. Auf dem Antwortbogen S30 wird dann bei *Thema verfehlt* das Feld *ja* markiert.  
Ist nur die Situierung verfehlt oder kein Leitpunkt inhaltlich angemessen bearbeitet, wird zwar Kriterium I auf **D** gesetzt, aber dennoch die sprachliche Angemessenheit, d. h. Kriterium II und III, bewertet.

### Sprachliche Angemessenheit

	A	B	C	D
Schreibleistung liegt ...	<b>B2 gut erfüllt</b>	<b>B2 erfüllt</b>	<b>B1</b>	<b>A2 oder darunter</b>
... im oberen Bereich des Zielniveaus.	... auf dem Zielniveau.	... auf der Stufe unterhalb des Zielniveaus.	... zwei Stufen oder mehr unter dem Zielniveau.	
Kriterium II Kommunikative Gestaltung	Kann sich in formellem und weniger formellem Stil überzeugend und klar ausdrücken, wie es für die jeweilige Situation angemessen ist. Verfügt über ein <b>breites Spektrum sprachlicher Mittel</b> , um sich auch zu komplexeren Sachverhalten zu äußern. Kann Formulierungen variieren, jedoch kommen noch vereinzelte Lücken im Wortschatz vor. Kann <b>verschiedene Verknüpfungsmittel</b> sinnvoll verwenden, um inhaltliche Beziehungen deutlich zu machen.	Kann sich in formellem und weniger formellem Stil klar ausdrücken, wie es für die jeweilige Situation angemessen ist. Verfügt über ein <b>hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel</b> , um sich auch zu komplexeren Sachverhalten zu äußern. Kann Formulierungen variieren, jedoch kommen Lücken im Wortschatz vor. Kann eine <b>begrenzte Anzahl von Verknüpfungsmitteln</b> verwenden, um Äußerungen zu einem klaren, zusammenhängenden Beitrag zu verbinden.	Kann sich über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete schriftlich äußern. Verfügt über <b>genügend sprachliche Mittel</b> , um gut zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um die wichtigsten Aspekte eines Gedankens mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken. Kann <b>eine Reihe von Einzelelementen</b> zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.	Kann, wenn überhaupt, nur elementare Sprachfunktionen anwenden, z. B. auf einfache Art Informationen austauschen oder Bitten vorbringen. Verfügt über ein Repertoire an <b>elementaren sprachlichen Mitteln</b> , die es ermöglichen, Alltagssituationen mit voraussagbaren Inhalten zu bewältigen. Kann nur die <b>häufigsten Konnektoren</b> benutzen, um einfache Sätze und Wortgruppen miteinander zu verbinden.
Kriterium III Formale Richtigkeit	Zeigt eine gute Beherrschung der Grammatik. Macht <b>keine systematischen Fehler</b> , aber gelegentliche Ausrutscher und Einflüsse der Erstsprache können vorkommen. Rechtschreibung und Zeichensetzung sind weitgehend korrekt.	Zeigt eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Macht <b>nur wenige systematische Fehler</b> , die das Verständnis aber nicht gefährden. Ausrutscher und Einflüsse der Erstsprache können vorkommen. Rechtschreibung und Zeichensetzung sind hinreichend korrekt.	Zeigt eine ausreichende Beherrschung der Grammatik trotz deutlicher Einflüsse der Erstsprache. Zwar kommen <b>mehrere systematische Fehler</b> vor, aber es bleibt überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll. Rechtschreibung und Zeichensetzung sind exakt genug, sodass man den Text meistens verstehen kann.	Kann einige einfache Strukturen korrekt verwenden, macht aber noch <b>viele systematische, elementare Fehler</b> , hat z.B. die Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu vergessen, die Subjekt-Verb-Kongruenz zu markieren. Trotzdem wird in der Regel klar, was ausgedrückt werden soll. Die Rechtschreibung ist häufig phonetisch.

**Prüfungsvorbereitung**

# ÜBUNGSTEST 2

## DEUTSCH B2

Klar verständliche und standardisierte Aufgabenstellungen, in Verbindung mit einer europaweit einheitlichen Bewertung nach allgemein verbindlichen und objektiven Kriterien – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale aller telc Deutschprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung zum Zertifikat telc Deutsch B2 unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.